



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Sachsen

Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG

Temperaturen auf Rekordniveau: Sächsische Kommunen bringen Klima und Gesundheit zusammen

Dresden, [30.06.2026]:

Heiße Tage, aufgeheizte Städte, belastete Wohnquartiere und öffentliche Räume: Die aktuellen Temperaturen machen deutlich, dass Klimawandel und Gesundheit längst zusammen gedacht werden müssen. Das Projekt „**Gesund durch den Sommer – Hitzeschutz in Sachsen**“ der Deutschen Umwelthilfe e. V. (DUH) und des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Sachsen möchte den kommunalen Hitzeschutz stärken und sucht noch bis 31. Juli 2026 interessierte Modellkommunen und soziale Einrichtungen.

Mit einem Hitzecheck sollen besonders hitzebelastete Orte sichtbar gemacht werden. Gemeinsam mit drei Modellkommunen und sozialen Einrichtungen vor Ort, möchte die Deutsche Umwelthilfe anschließend konkrete Lösungsansätze entwickeln, Mitarbeitende in der Verwaltung und den sozialen Einrichtungen für die gesundheitlichen Folgen von Hitze sensibilisieren und Raum für Austausch, Wissenstransfer und die Vorbereitung wirksamer Maßnahmen schaffen. Darüber hinaus soll das Thema Gesundheit stärker in kommunale Planungs- und Entscheidungsprozesse integriert werden.

„Die Hitzewellen der letzten Wochen zeigen deutlich: Siedlungsräume müssen schneller klimaresilient werden. Mit unserem Projekt in Sachsen bringen wir Kommunen und soziale Einrichtungen zusammen, um Hitzeschutz dort umzusetzen, wo Menschen besonders betroffen sind. Klar ist: Stadtnatur ist kein Nice-to-have, sondern Gesundheitsvorsorge. Bäume, Grünflächen und Entsiegelung kühlen spürbar Begegnungsorte, schützen vulnerable Gruppen und sind somit für Hitzeschutz essenziell“, sagt Barbara Metz, Bundesgeschäftsführerin der DUH.

Pressekontakt:

Jenny Müller &
Nydia-Anny Balog
GKV-Bündnis für Gesundheit in Sachsen
Tel.: 0351 87655-30/ -46
Jenny.Mueller@vdek.com
Nydia-
Anny.Balog@vdek.com

c/o Verband der
Ersatzkassen e. V. (vdek)
Glacisstraße 4
01099 Dresden

Anke Weber
Referentin Politik und
Kommunikation
Tel.: 0351/87655-37
Fax: 0351/87655-43
Anke.Weber@vdek.com

Verband der Ersatzkassen
e. V. (vdek)
Landesvertretung Sachsen

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Klimaveranstaltung gibt Impulse und zeigt Wege für förderfähige Präventionsansätze auf

Im Rahmen der heutigen Veranstaltung „**Zukunft Prävention – Klimawandel in der lebensweltbezogenen Gesundheitsförderung**“ des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Sachsen im Leipziger Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, konnten 56 Teilnehmende bereits erste Einblicke in das kommunale Klimaprojekt in Sachsen erhalten.

„Dass die Deutsche Umwelthilfe ihr Projekt heute im Rahmen unserer Veranstaltung vorgestellt hat, ist ein wichtiges Signal: Klima und Gesundheit sind längst keine abstrakten Zukunftsthemen mehr, sondern konkrete Präventionsfragen vor Ort. Genau solche niedrigschwelligen und praxisnahen Ansätze brauchen wir in der Gesundheitsförderung und Prävention. Jetzt gilt es mutige Modellregionen und soziale Einrichtungen zu finden“, resümiert Silke Heinke, Geschäftsführerin der ARGE „GKV- Bündnis für Gesundheit in Sachsen.“

GKV-Bündnis für Gesundheit bietet Online-Schulungsangebot an

Um weitere Akteure und Interessierte bei der Umsetzung eigener Ideen zu unterstützen, bietet das GKV-Bündnis für Gesundheit am 10. September 2026 ein Online-Schulungsangebot an. Interessierte erfahren hier alles Wissenswerte über Fördermöglichkeiten und die Antragstellung für gesundheitsförderliche Projekte. Anfragen nimmt die [Geschäftsstelle des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Sachsen](#) ab sofort entgegen.

Zur **Anmeldung** bitte diesen Link verwenden: <https://forms.office.com/e/NqCNdd7erk?origin=lprLink>

Weitere Informationen zum DUH-Projekt und Bewerbung:

www.duh.de/informieren/natur-und-umwelt-vor-ort/gesund-durch-den-sommer/

Über das GKV-Bündnis für Gesundheit in Sachsen

Das GKV-Bündnis für Gesundheit in Sachsen ist eine gemeinsame Initiative der gesetzlichen Krankenkassen zur Förderung der Gesundheit und Prävention in sächsischen Kommunen. Es unterstützt Projekte, die auf die Verbesserung der Lebensqualität ausgerichtet sind und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung kommunaler Gesundheitsförderung.